

ANTRAG

Bundeskonferenz der SJD - Die Falken vom 30.05.-02.06.2019 in Herten

Gremium: Bundeskonferenz

Beschlussdatum: 01.06.2019

Tagesordnungspunkt: TOP 11 Antragsberatung

D1NEU: The Party Socialism needs

1 Wer wir sind

2 Der Bundes-SJ-Ring ist der Teil des Bundesvorstands, der die Interessen und
3 Perspektiven der SJ-Helfenden und ihrer Gruppen vertritt. Dies bedeutet konkret,
4 dass wir eigene Maßnahmen planen und uns innerhalb der gemeinsamen Arbeit des
5 Bundesvorstands verstärkt im Sinne der SJ-Strukturen einbringen. Zu den
6 Aufgaben des Bundes-SJ-Rings zählen wir die bundesweite Koordination und
7 Stärkung der SJ-Arbeit im Verband, die Weiterentwicklung unser pädagogischen
8 Arbeit sowie die Bearbeitung jugendrelevanter Themen. Dazu arbeiten wir nicht
9 nur mit den anderen Gremien des Bundesvorstands zusammen, sondern insbesondere
10 mit den Gliederungen unseres Verbands.

11 Wir sind uns darüber bewusst, dass der Bereich SJ eine große Altersspanne
12 umfasst. SJler*innen sind Menschen ab 15 Jahren aufwärts, somit sind auch junge
13 Erwachsene Zielgruppe unserer Arbeit. Jugend bedeutet den Beginn einer
14 Verselbstständigungsphase, durch die sich junge Menschen noch einmal anders mit
15 der Gesellschaft, in der wir leben, auseinandersetzen müssen. Die Menschen, mit
16 denen wir arbeiten, befinden sich dabei in verschiedenen Momenten dieser
17 Verselbstständigung, unabhängig vom konkreten Alter. Außerdem kann eine SJ-
18 Gruppe aus Menschen bestehen, die gesellschaftlich ganz unterschiedlich
19 positioniert sind, unterschiedliche Erfahrungen und Lebensrealitäten haben und
20 verschiedene Voraussetzungen mitbringen. Dies führt auch zu einem sehr komplexen
21 Themenkatalog im SJ-Ring. Um dieser Diversität gerecht zu werden, möchten wir in
22 2019-2021 folgende Projekte und Formate umsetzen:

23 HelfiCon

24 Der Bundesvorstand richtet eine 4-tägige Veranstaltung mit Konferenzcharakter
25 aus, auf der Gruppenhelfer*innen vor allem miteinander in unterschiedlichen
26 Formaten ins Gespräch über unsere pädagogische Praxis kommen und
27 anschließend gemeinsame Konzepte erarbeiten. Als Bundes-SJ-Ring werden wir uns
28 vor allem auf die SJ-Helfer*innen und Konzepte der SJ-Arbeit konzentrieren.

29 Es ist angedacht, dass der Bundes-SJ-Ring die HelfiCon gemeinsam mit dem Bundes-
30 F-Ring ausrichtet. Dabei sind gemeinsame Diskussionen mit F-Helfenden denkbar,
31 z.B. zu RF-Arbeit, Übergängen zwischen den Ringen oder grundsätzlichen
32 pädagogischen Ansätzen. Im Rahmen dessen sollen die bestehenden Strukturen im F-
33 Ring, SJ-Ring und auf Funktionär*innenebene analysiert werden. Dabei soll die
34 Diversität innerhalb der Struktur von Interesse sein, um möglichen Ausschlüssen
35 entgegenzuwirken. Ebenso können Querschnittsthemen wie beispielsweise Arbeit mit
36 Geflüchteten, Schulung von neuen Helfer*innen oder gendersensible Arbeit
37 gemeinsam bearbeitet werden.

38 Mögliche Ergebnisse sowie weitere Gedanken wollen wir in einer Sonderausgabe
39 der 24 Stunden zum Thema SJ-Arbeit festhalten.

40 Zur Vorbereitung der HelfiCon wird der Bundesvorstand eine AG aus Interessierten
41 berufen. Für Planungstreffen der AG werden zwei Seminare in den Haushalt
42 eingestellt.

43 **Regionale Seminare**

44 Es werden zwei Seminare in den kommenden SJ-Ring-Haushalt eingestellt, diese
45 sollen in organisatorischer Kooperation mit und in Gliederungen stattfinden.
46 Damit wollen wir auf die Bedürfnisse der Gliederungen eingehen, thematisch
47 sowie zielgruppenorientiert. Die Seminare werden nur stattfinden, wenn eine oder
48 mehrere Gliederungen an einer gemeinsamen Vorbereitung und Ausgestaltung aktiv
49 teilhaben.

50 **Ökologie**

51 Der Bundes-SJ-Ring wird gemeinsam mit interessierten Gliederungen ein Seminar
52 zur sozial-ökologischen Wende organisieren, in dem wir uns damit beschäftigen,
53 wie eine Gesellschaft aussehen kann, in der weder Menschen ausgebeutet werden
54 noch ihre Umwelt ruiniert wird. Die Frage danach, wie der Wandel zu einer
55 ökologischen Gesellschaft vollzogen werden kann, ohne dass die Kosten auf die
56 Arbeiter*innen abgewälzt werden, muss mit der Abschaffung des Kapitalismus und
57 Neokolonialismus beantwortet werden. Wir möchten Ökologie aus einer
58 materialistischen und antikolonialen Perspektive betrachten.

59 **Wohnen**

60 Der Bundes-SJ-Ring wird sich in seiner Amtszeit mit dem Thema Wohnen
61 auseinandersetzen. Ein Ergebnis dieser Auseinandersetzung wird eine AJ, die sich
62 damit beschäftigt, welche Ursachen für den Mangel an Wohnraum und den Zwang
63 häufigen Umziehens bestehen, welche Möglichkeiten bestehen, sich auch in den
64 Innenstadtlagen der Großstädte bezahlbaren Raum zu schaffen und wie man sich
65 gegen Vermieter*innen wehren kann.
66 Dabei beziehen wir auch verschiedene Diskriminierungsformen und deren
67 Verschränkungen, von denen Menschen bei der Wohnungssuche, als Mieter*innen etc.
68 betroffen sind, ein. Ebenso werden alternative Wohnformen diskutiert.

69 Zudem wollen wir konkrete politische Forderungen entwickeln, die sich auf die
70 Perspektive Jugendlicher und junger Erwachsener beziehen und diese zusammen mit
71 der Kinder-, Jugend- und Bildungspolitischen Kommission nach außen tragen.

72 **30 Jahre Ende des Staatssozialismus**

73 Wir wollen den dreißigsten Jahrestag der Angliederung der DDR zur Bundesrepublik
74 zum Anlass nehmen, uns auf Rosa & Karl 2020 schwerpunktmäßig damit zu
75 beschäftigen. Das heißt im Einzelnen:

76 • was das Ende der DDR und später auch der Sowjetunion für die Linke
77 bedeutete

78 • welche Auswirkungen es in der ostdeutschen Gesellschaft gab und bis heute
79 gibt, dabei soll spezifisch die Geschichte marginalisierter Gruppen in und
80 aus der ehemaligen DDR beachtet werden

81 • welche Auswirkungen das Ende des Staatssozialismus in der westdeutschen
82 Gesellschaft hatte

83 • wie wir mit verschiedenen Narrativen über die DDR umgehen

84 • wie wir unsere Kritik an Nation und Staat schärfen und im Kontext der
85 zentralen Einheitsfeiern nach außen tragen können

86 Zudem soll dazu eine AJ erscheinen.

87 **Antikapitalistische Pädagogik**

88 In dieser Amtszeit wird das Projekt Antikapitalistische Pädagogik, das in den
89 letzten zwei Jahren mit dem Bundes-F-Ring realisiert wurde, weitergeführt. Es
90 wird eine Methodenschulung für die Gliederungen geben, in der die entwickelten
91 Methoden erprobt werden. Außerdem wird es ein Treffen geben, um Rückmeldungen
92 zu den Methoden einzuarbeiten, damit der Methodenordner dann endgültig für die
93 Arbeit in den Gliederungen zur Verfügung steht.

94 **Ehrenamt ballert! und Verbandseinsteiger*innenseminare**

95 Der Bundes-SJ-Ring beteiligt sich auch in dieser Amtszeit an Formaten, die der
96 Schulung und Fortbildung ehrenamtlicher Funktionär*innen unseres Verbandes
97 dienen, als auch an Seminaren für Personen, die neu im Verband sind.

98 Rosa & Karl

99 Unser Seminar Rosa & Karl wird auch in den kommenden zwei Jahren eine
100 wesentliche Veranstaltung in der Arbeit des Bundes-SJ-Rings sein. Die Seminare
101 werden weiterhin unter thematische Schwerpunkte gestellt, die aber Freiraum für
102 andere Workshopthemen aus den Gliederungen lassen. Die Debatte um ein geeignetes
103 Gedenken im Rahmen des Seminars werden wir weiterhin führen und dabei auf den
104 Ergebnissen der entsprechenden Arbeitsphase bei Rosa & Karl 2019 aufbauen.

Begründung

105 HelfiCon

106 Pädagogik scheint in der SJ-Arbeit manchmal eine Nebenrolle zu spielen, wenn
107 vor allem politische Bildung Gruppenstunden und Seminare bestimmt. Gruppenarbeit
108 ist immer auch pädagogische Arbeit. SJ-Gruppenhelfende werden vor
109 altersgruppenspezifische Aufgaben gestellt. Wichtige biographische Übergänge
110 wie das Ende der Schulzeit und der Übergang in Ausbildung und Arbeit oder
111 Universität sowie die erste eigene Wohnung können einschneidende Erlebnisse im
112 Leben einer jugendlichen Person sein, die pädagogisch begleitet werden sollten
113 und Gruppenprozesse verändern. Zudem stellt uns die SJ-Ring-Arbeit vor die
114 Herausforderung, neue interessante Methoden zur Vermittlung politischen Wissens
115 für Jugendliche zu entwickeln und ihnen einen Zugang zur theoretischen
116 Auseinandersetzung mit Politik zu vermitteln.

117 Eine spezifische Herausforderung bei der pädagogischen Arbeit mit Teilnehmenden
118 ab dem Pubertätsalter sind vermehrte Widerstände, Abgrenzungsbedürfnisse und
119 der Wunsch nach mehr Selbstständigkeit. Ermächtigung zur Selbstorganisation
120 als Kernelement sozialistischer Erziehung ist ein wichtiger Schwerpunkt, wenn es
121 darum geht, die Gruppe selbst zu verwalten und politische Kämpfe zu führen.
122 Dabei gilt es, die informellen Hierarchien und Rollenunterschiede bewusst
123 wahrzunehmen und daraus resultierende, sich verändernde Haltungen und Wünsche
124 anzuerkennen.

125 SJ-Arbeit bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Pädagogik, politischer Bildung
126 und Selbstorganisation. Eine weitere Spannung entsteht zwischen
127 Funktionär*innentum und dem Wunsch, Teil einer Gruppe zu sein. Als SJ-Ring
128 möchten wir uns mit diesen Spannungsfeldern und dabei verstärkt mit Pädagogik
129 auseinandersetzen. Dazu möchten wir mit SJ-Helfenden ins Gespräch kommen,
130 Konzepte austauschen und entwickeln, mögliche Problematiken erkennen und
131 Lösungen finden. Um bereits in der Vorbereitung auf die HelfiCon verschiedene
132 Bedürfnisse zu berücksichtigen und auf Expertisen und Erfahrungen
133 zurückgreifen zu können, wollen wir in einer Vorbereitungs-AG Menschen aus
134 Gliederungen mit in das Seminar einbinden. Bei einem ersten Treffen wollen wir
135 gemeinsam mit Interessierten die Arbeitsweise der AG diskutieren, hier sind neue
136 Beteiligungsformate denkbar, um eine gute gemeinsame Arbeit zu ermöglichen.

137 Regionale Seminare

138 Wir halten es für wichtig, uns gemeinsam auf Bundesebene auch abseits von
139 Großveranstaltungen zu bilden. Die Bundeskonferenzen und -ausschüsse bieten
140 dafür leider in der Regel nicht den richtigen Rahmen. Die früher regelmäßig
141 stattfindenden bundesweiten SJ-Ring-Seminare sind allerdings immer häufiger
142 ausgefallen. Dies lag unserer Analyse nach an verschiedenen Punkten:
143 Parallelveranstaltungen in den Gliederungen, fehlendem thematischen Interesse
144 und den Bundesbildungsstätten als Seminarort, da diese für viele Gliederungen
145 eine weite Anfahrt bedeuten können, was gerade für junge SJ-Gruppen
146 abschreckend sein kann.

147 Auch wenn wir es für wichtig halten, unsere Bundesbildungsstätten weiterhin zu
148 bespielen, wollen wir deshalb in Zukunft Gliederungen oder den Regional-AGs der
149 AG Verbandsaufbau die Möglichkeit geben, gemeinsam mit dem SJ-Ring ein Seminar
150 zu planen und durchzuführen. Ziel soll es unter anderem sein, Gliederungen und
151 SJ-Ring-Arbeit vor Ort zu stärken sowie verbandsrelevante Themen weiter zu
152 diskutieren. Zielgruppe sollen nicht nur Funktionär*innen sein, sondern die
153 Seminare sollen möglichst auch Helfende sowie jugendliche Teilnehmende
154 ansprechen. Über diese Seminare soll ein Austausch sowohl innerhalb als auch
155 zwischen Gliederungen ermöglicht werden und Meinungsbildungsprozesse auch auf
156 die Bundesebene rückgekoppelt werden.

157 **Ökologie**

158 Die Auswirkungen des ökologischen Wandels auf Mensch und Umwelt spielen immer
159 mehr für vor allem junge Menschen eine wichtige Rolle, wie seit Beginn des
160 Jahres die in vielen Städten stattfindenden Demonstrationen unter dem Motto
161 #fridaysforfuture deutlich machen, an denen sich vielerorts auch Falken-
162 Gliederungen beteiligen. Außerdem zeigen Anträge in unseren Gremien und auch
163 die Themensammlung beim Bundesausschuss in Bielefeld, dass das Thema für unsere
164 Gliederungen von Interesse ist.

165 Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass der durch die herrschende
166 Produktionsweise verursachte Klimawandel schwerwiegende Folgen für unser Leben
167 haben wird. Die zunehmenden Wetterextreme sowie die permanente Klimaerwärmung
168 schädigen etwa die Grundlagen der Nahrungsmittelproduktion und begünstigen das
169 drohende Aussterben von Tierarten, die für das Funktionieren von Ökosystemen
170 essentiell sind. Die Klimaerwärmung führt zusätzlich zum Abschmelzen von
171 Gletschern und Polkappen und damit auch zum Verlust von Trinkwasserreserven
172 sowie zum Ansteigen des Meeresspiegels. Gleichzeitig wird dieses Thema häufig
173 grün-bürgerlichen Naturschützer*innen oder rechten Heimatschützer*innen
174 überlassen.

175 Für uns als sozialistischer Kinder- und Jugendverband ist es dabei wichtig,
176 dieses Thema von bürgerlichem Moralismus zu befreien. Wir wollen eine Kritik
177 sowohl kapitalistischer Produktion als Ursache des ökologischen Wandels
178 entwickeln, als auch eine Kritik an den Argumenten der bürgerlichen sowie der
179 rechten Umweltbewegung zu formulieren. Als bürgerlichen Moralismus verstehen
180 wir dabei eine weit verbreitete Haltung, die die Ursache für Klimawandel und
181 Umweltzerstörung in individuellem Verhalten sehen und daher individuelles
182 Handeln als wesentlich definieren. Dies halten wir für eine falsche Analyse der

183 Gesellschaft und ihrer Produktionsweise. Es gilt aus unserer Sicht, die
184 berechnigte Sorge um den Zustand unserer Umwelt mit einer antikapitalistischen
185 Analyse zu unterfüttern. Bei der Kritik an der rechten Heimatschutzbewegung
186 wollen wir unseren Schwerpunkt auf die Punkte legen, an denen klassische "Blut
187 und Boden"-Ideologie verschleiert Eingang in bürgerliche und zum Teil auch
188 linke Diskurse findet. Dazu wollen wir auf dem Seminar arbeiten und auch
189 versuchen, reale Alternativen zu Verzichtsideologien und falschen Vorstellungen
190 von Konsument*innenmacht zu entwickeln.

191 **Wohnen**

192 Immer mehr Menschen müssen immer mehr ihrer finanziellen Ressourcen pro Monat
193 für Miete aufbringen, immer mehr Menschen finden keine Wohnung, die ausreichend
194 Platz für ihre Bedarfe bietet oder nah an Arbeitsplatz, Schule oder anderen
195 wichtigen Orten des Soziallebens liegt. Davon sind insbesondere Familien mit
196 Kindern und junge Menschen betroffen, die wenig(er) Geld zur Verfügung haben.
197 Auf dem Herbst-Bundesausschuss 2018 wurde dieses Thema an den Bundes-SJ-Ring
198 herangetragen, diesem Wunsch wollen wir nachkommen.

199 Wohnen ist ein Grundbedürfnis, das im Kapitalismus nur äußerst unzureichend
200 befriedigt wird. Die Möglichkeiten zum Wohnen sind, wie alles in dieser
201 Gesellschaft, an finanzielle Ressourcen und nicht an individuelle Bedürfnisse
202 geknüpft. Der Zugang zu Wohnraum, der den sich im Laufe des Lebens mehrfach
203 verändernden Bedürfnissen entspricht, ist für die Wenigsten gewährleistet.
204 Die zunehmend notwendige Flexibilität, die von Menschen verlangt wird, um auf
205 dem Arbeitsmarkt zu bestehen, führt zur permanenten erzwungenen Loslösung von
206 sozialen Bindungen, die sonst dabei helfen könnten, sich gegen die Zumutungen
207 dieser Gesellschaft zu wehren. Wer in Gegenden lebt, die wenig Arbeit bieten,
208 muss entweder wegziehen oder mit einer schlechten Infrastruktur und Versorgung
209 zurechtkommen.

210 Als sozialistischem Kinder- und Jugendverband ist für uns klar, dass eine
211 marktförmige Organisation der Bedürfnisbefriedigung niemals den Bedürfnissen
212 der Menschen gerecht wird. Daher wollen wir diskutieren, welche andere Formen
213 des Wohnens möglich wären. Gleichzeitig wollen wir aber darüber nachdenken,
214 welche Mittel wir bereits im Hier und Jetzt vorfinden, mit denen wir Wohnen
215 schon heute besser und anders gestalten können.

216 **30 Jahre Ende des Staatssozialismus**

217 2020 jährt sich zum 30sten Mal die sogenannte Wiedervereinigung. Die Erzählung
218 der Wiedervereinigung ist von der Niederlage des einen Staatssystems gegenüber
219 dem anderen geprägt. Dabei wird die komplexe Struktur eines gesellschaftlichen
220 Zusammenlebens häufig häufig auf ein dominantes Narrativ des Unrechts- und
221 Überwachungsstaats reduziert. Das Leben, die Erfahrungen und sozialen
222 Strukturen der Einzelnen in der ehemaligen DDR werden damit vergessen und
223 verdrängt. Diese Erfahrungen sowohl der DDR als auch der Nachwendzeit wurden
224 über Eltern auch an deren Kinder weitergegeben, ebenso prägen die
225 zivilgesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Unterschiede zu
226 Westdeutschland bis heute die Erfahrungen von Menschen, die in Ostdeutschland

227 aufwachsen. Aus diesem Grund halten wir es für notwendig, uns mit den Folgen
228 der Wende auf die ostdeutsche, wie die westdeutsche Gesellschaft bis heute
229 auseinanderzusetzen und sie ebenso in den Kontext gesamtgesellschaftlicher
230 Entwicklungen stellen.

231 Der Zusammenbruch des Staatssozialismus bedeutete auch für die westdeutsche/
232 westeuropäische Linke einen Einschnitt. Trotz der Kritik an diesen Staaten, die
233 auch stets Teil der Auseinandersetzung der Falken mit ihnen war, verkörperten
234 sie auch immer die Idee und die Möglichkeit einer anderen, nicht-
235 kapitalistischen Gesellschaft. Das Ende dieser Versuche wurde häufig auf die
236 Überlegenheit des Kapitalismus zurückgeführt, was jede Debatte über dessen
237 Abschaffung zurück warf. Daher wollen wir uns damit auseinandersetzen, wie sich
238 dies auf linke Utopiebildung auswirkte und was es für die Zukunft bedeutet.

239 Wir nehmen an, dass es 2020 wieder viele Gelegenheiten zur Zelebrierung des
240 deutschen Nationalstaats und des angeblichen Siegs des Kapitalismus über den
241 Sozialismus als Idee geben wird. Daher wollen wir unsere Kritik an Nation und
242 Staat schärfen und nach außen tragen.

243 **Antikapitalistische Pädagogik**

244 Auf der Methodenschulung wollen wir Helfende dazu befähigen in der kommenden
245 Zeltlagersaison mit dem Ordner zu arbeiten und gemeinsam über die entstandenen
246 Methoden diskutieren. Wir hoffen nach den Zeltlagern Feedback zum Ordner und
247 konkreten Methoden zu bekommen, auf Grundlage dessen wir Überarbeitungen
248 vornehmen wollen und anschließend den Ordner in einer größeren Auflage
249 publizieren werden.

250 **Ehrenamt ballert!**

251 Wir halten eine bundesweite Schulung für Funktionär*innen weiterhin für sehr
252 sinnvoll, da diese nicht nur den Austausch von Gliederungen ermöglichen,
253 sondern auch eine wichtige Schnittstelle zwischen den Gliederungen und dem
254 Bundesverband darstellen. Aus der Erfahrung hat sich letztes Jahr gezeigt, dass
255 das Verbandseinsteiger*innenseminar parallel dazu eine gute Ergänzung war, zum
256 einen, da durch die unterschiedlichen Themenschwerpunkte und Zielgruppen mehr
257 Menschen angesprochen wurden und so Gliederungen gemeinsam zu zwei verschiedenen
258 Seminaren anreisen konnten. Zum anderen, da vor allem für die Teilnehmenden des
259 Verbandseinsteiger*innenseminars durch gemeinsame Plena und das Abendprogramm
260 einen besseren Einblick in den Verband vermittelt werden konnte. Deshalb wollen
261 wir beide Formate gemeinsam weiterführen.

262 **Rosa & Karl**

263 Als größte jährlich stattfindende Veranstaltung des Bundesverbandes kommt
264 Rosa & Karl eine besondere Rolle zu: Das Seminar dient nicht nur jedes Jahr der
265 Auseinandersetzung mit neuen und bewährten Themenkomplexen, sondern
266 insbesondere auch dem inhaltlichen und persönlichen Austausch im Bundesverband.
267 Zudem ist das Seminar ein Ausdruck unseres Gedenkens an die Ermordung von Rosa

268 Luxemburg und Karl Liebknecht sowie die blutige Niederschlagung einer Bewegung,
269 die eine andere Gesellschaft wollte.

270 Die Setzung von thematischen Schwerpunkten soll den inhaltlichen Austausch der
271 Gliederungen unterfüttern und so auch zur Meinungsbildung im Gesamtverband
272 beitragen. Die Debatte um unsere Form des Gedenkens wollen wir deshalb
273 weiterführen, weil wir der Überzeugung sind, dass es ein steter
274 Aushandlungsprozess ist.